



Glaser E., Guilherme M., del Carmen M.,
García M., Mughan T. (2007)

Intercultural competence for professional mobility (ICOPROMO)¹

Europarat (Europäisches Fremdsprachenzentrum)

Hauptbereiche

Nano: Spracherwerb		Micro: Unterrichtsentwicklung		Meso: Schulentwicklung		Macro: (Inter)systemischer Ansatz	
1.1.	✓	2.1.	✓	3.1.	✓	4.1.	✓
2.1.	✓	2.2.	✓	3.2.		4.2.	✓
3.1.	✓	2.3.	✓	3.3.		4.3.	✓
4.1.	✓	2.4.	✓	3.4.		4.4.	
5.1.	✓	2.5.	✓	3.5.		4.5.	

Was ist ICOPROMO?

ICOPROMO zielt auf erweiterte interkulturelle Kompetenz, z.B. durch eigene Identität, Verständnis für andere, verbale und nicht verbale Kommunikation, Sprachenbewusstsein (für Nicht-MuttersprachlerInnen), kulturspezifisches Wissen, Wahrnehmung, Empathie, Flexibilität, Dezentrierung, Offenheit, Ambiguitätstoleranz und Entwicklung von Beziehungen an einem multikulturellen Arbeitsplatz.

Durch Übungen, die die Verbindungen zwischen Sprache und Kultur betonen, betont ICOPROMO den praktischen Ansatz.

An wen wendet sich ICOPROMO?

- Lehrkräfte
- FortbildnerInnen
- SchulleiterInnen

Schlüssel für EOL



Sprachen lernen heißt immer Vielfalt erfahren. Die Sprache trägt die Kultur und umgekehrt: « PraktikantInnen müssen sich ihrer sozialen Verantwortung im mehrsprachigen Arbeitsumfeld bewusstwerden und in der Lage sein, mit Vielfalt effektiv umzugehen. Kurz, sie müssen dazu angeleitet werden, ihre eigenen Gewohnheiten und ihr soziales Verhalten in Frage zu stellen und zu ändern, um sich mit Erfolg zwischen den Kulturen zu bewegen. »

¹ Glaser E., Guilherme M., del Carmen M., García M., Mughan T. (2007), *Intercultural competence for professional mobility (ICOPROMO)*, Europarat (Europäisches Fremdsprachenzentrum), Graz.

www.ecml.at/icopromo and <http://www.ecml.at/tabid/277/PublicationID/20/Default.aspx>

Dies ist ein Ergebnis des Projekts „Fremdsprachenfreundliche Lernumgebungen“ (2016-2019) des Europäischen Fremdsprachenzentrums (EFSZ). Das EFSZ ist eine Einrichtung des Europarates, die in ihren Mitgliedsstaaten Sprachenbildung auf höchstem Niveau fördert.

www.ecml.at/Learningenvironments



Vorschlag für EOL

Übungsbeispiel (<http://archive.ecml.at/mtp2/icopromo/results/>)

Die Förderung interkultureller Kompetenzen sollte folgende Felder berücksichtigen:

- Selbstwahrnehmung und Wahrnehmung der Anderen (Wahrnehmung des eigenen kulturellen Hintergrunds)
- Zwischen den Kulturen kommunizieren (sich in einer anderen Sprache ausdrücken)
- Sinnggebung (über eine globale Sprachenkompetenz diskutieren)
- Soziale Verantwortung übernehmen und einen kritischen Sprachgebrauch entwickeln
- Aufbau von sozialen Beziehungen

Ähnliche Ressourcen

www.vocal-medical.eu > Module 5 > Summary of ICC theory > Autonomes Lernen

Dies ist ein Ergebnis des Projekts „Fremdsprachenfreundliche Lernumgebungen“ (2016-2019) des Europäischen Fremdsprachenzentrums (EFSZ). Das EFSZ ist eine Einrichtung des Europarates, die in ihren Mitgliedsstaaten Sprachenbildung auf höchstem Niveau fördert.

www.ecml.at/Learningenvironments

